

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Speyer, den 14. November 1891.

[46171]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beebre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mein seit dem Jahre 1834 unter der Firma:

F. C. Neidhard's Buchhandlung

hier bestehendes Geschäft Anfang Oktober d. J. aus freier Hand käuflich an

Herrn Max Nitz aus Wesel

übertragen habe, und hat derselbe den Kaufpreis bar gezahlt.

Die Disponenden der O.-M. 1891 sowie die Sendungen des laufenden Jahres wird Herr Nitz mit Ihrer gütigen Erlaubnis übernehmen und zu Ostern 1892 die Saldi prompt bezahlen. Etwa noch vorhandene Reste und Differenzen bitte ich mir gütigst sofort anzugeben, damit ich solche durch Herrn K. F. Koehler ordnen kann.

Indem ich für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen besten Dank ausspreche, bitte ich die Herren Verleger in Ihrem eigenen Interesse, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, und demselben Conto offen zu lassen.

Gerne benütze ich diese Gelegenheit den Herren K. F. Koehler in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart für die aufmerksame langjährige Vertretung meiner Interessen meinen wärmsten Dank zu sagen.

Hochachtungsvoll

Emil Neidhard.

Speyer, den 14. November 1891.

[46172]

P. P.

Wie Sie aus Vorstehendem gütigst erschen wollen, habe ich Anfang Oktober d. J. die seit dem Jahre 1834 hier unter der Firma F. C. Neidhard bestehende Buchhandlung käuflich erworben, und werde dieselbe unter der Firma

F. C. Neidhard's Buchhandlung
(Max Nitz)

in der bisherigen streng soliden Weise fortführen.

Durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit in den hochgeachteten Häusern: C. Hingst Nachfolger in Stralsund, Hinrichs'sche Hofbuchhandlung in Detmold, Moritz Plaeschke in Crefeld und Fincke & Mallinckrodt in Wesel sowie im Besitz reichlicher Geldmittel, glaube ich imstande zu sein, nicht nur den guten Ruf der altbewährten Firma zu wahren, sondern das Geschäft auch zu immer grösserer Entwicklung zu bringen.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen derselben auch unter meinem Besitze zu erhalten und mir offenes Conto zu belassen, verspreche ich energische sowie fortgesetzte Verwendung für Ihren Verlag, und erbittet zu diesem Zweck Ihre Cir-

kulare und Wahlzettel, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wählen werde. Die Disponenden der O.-M. 1891 sowie die Lieferungen in Rechnung 1891 übernehme ich mit Ihrer gütigen Erlaubnis, und sichere Ihnen pünktliche Abrechnung und Saldierung zur O.-M. 1892 zu.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Hermann Schultze veranlassen mich, demselben meine Vertretung für Leipzig zu übertragen; für Stuttgart bleibt dieselbe in den bewährten Händen des Herrn Paul Neff.

Mit der Bitte, nachstehenden Empfehlungen eine geneigte Beachtung schenken zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Max Nitz,

in Fa.: F. C. Neidhard's Buchh.

Dem Wunsche des Herrn M. Nitz, seinem Rundschreiben an die Herren Kollegen betr. die Uebernahme der Neidhard'schen Buchhandlung in Speyer, einige Worte beizufügen, entsprechen wir gern, da unsere besten Wünsche für ein gutes Gedeihen seines Unternehmens ihn begleiten.

Mehr als fünf Jahre war Herr Nitz uns ein treuer, fleissiger Mitarbeiter, und so sind wir überzeugt, dass er, unterstützt durch tüchtige Kenntnisse und ausreichende Geldmittel, mit gutem Erfolge das nun übernommene Geschäft weiterführen und demselben den ehrenvollen Namen, dessen es sich im Buchhandel erfreut, erhalten wird. Wir können daher mit vollem Herzen seine Bitte an die Herren Verleger, auch ihm ein offenes Konto zu gewähren, unterstützen.

Wesel, 24. Oktober 1891.

Fincke & Mallinckrodt.

Gern unterstütze ich die Bitte des Herrn Max Nitz um gütige Kontoeröffnung; derselbe ist mir aus seiner früheren Thätigkeit als ein fleissiger junger Mann bekannt, welcher die übernommene altangesehene Firma gewiss in kurzer Zeit zu weiterer Blüte bringen und so die gegenseitige Verbindung zu einer lohnenden gestalten dürfte.

Leipzig, 22. Oktober 1891.

Hermann Schultze.

F. C. Neidhard's Buchh. (Max Nitz) in Speyer
erbittet gratis

1 neuesten Verlagskatalog.

Hofgessmar, den 15. November 1891.

[46220]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der seit ca. 25 Jahren am hiesigen Plage unter der Firma

L. Kieseberg

bestehenden Buch- und Steindruckerei von jetzt ab eine Verlagshandlung verbunden habe. Ueber meine Verlagsartifel versende ich demnächst besonderes Circular.

Auslieferung erfolgt durch meinen Kommissionär, Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Achtungsvoll

L. Kieseberg,

Hof-Buch- und Steindruckerei, Königl. u. Großherzogl. Hoflieferant.

[46146] Folgende, von der Kritik sehr günstig aufgenommene Schriften von:

Dr. Leonhard Freund

sind an meine Firma übergegangen

1. Studien u. Streifzüge auf socialwissenschaftlichen, juristischen u. kulturhistorischen Gebieten. — I. Heft. 1884. 2 M ord., 1 M 50 δ no.

Inhalt: I. Lorenz Stein und Rudolf Gneist. — II. Zur Formenlehre der Herrschaftsprincipien.

— II. Heft. 1886. 2 M 80 δ ord., 2 M 10 δ no.

Inhalt: III. Cultus und Recht. — IV. Christenthum und Nationalökonomie. — V. Zur Judenfrage. — Va. Einiges über Eduard Lasker. — VI. Psychologie der Gesellschaft. — VII. Die Treue in deutschen Sprüchen und Sprüchwörtern.

Heft I u. II zusammen genommen: 3 M 20 δ ord., 2 M 50 δ no. bar.

2. Zur Formenlehre der Herrschaftsprincipien. Ein geschichtsphilosophischer Essay. 1886. 60 δ ord., 40 δ no.

3. Einiges über Eduard Lasker. 1885. 1 M 60 δ ord., 1 M 20 δ no.

Ich bitte um gütige Verwendung für diese sehr interessanten, absatzfähigen Schriften. A cond. kann ich nur einzelne Exemplare abgeben.

Trier, im November 1891.

Sigmund Mayer.

[45010] Aus dem Verlage der Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vormals J. F. Richter) in Hamburg*) ging in meinen Besitz über:

Wippchen's
sämmliche Berichte.

Herausgegeben

von

Julius Stettenheim.

Band I—III.

Bestellungen auf diese drei Bände bitte ich fortan nur an meine Firma überschreiben zu wollen.

Berlin W., Steglitzerstraße 90.

Hermann Baetel.

*) Wird bestätigt:

Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G.
(vorm. J. F. Richter) in Hamburg.

[45087] Theodor Möller.

Buchhandlung, Journal-Leihinstitut.

Geschäftslokal seit 1. November d. J.

Hamburg-St. Pauli, Susannenstr. 8.

[46026] Ich vertrete von jetzt an die Firma:

Christoph Schwarz in Nordkirchen.

Leipzig, 15. November 1891.

H. Streller.